

Probleme in der Schule - an wen können sich Eltern wenden?

Wenn aus Sicht der Eltern Probleme in der Schule auftauchen, stellt sich oft die Frage, wer der richtige Gesprächspartner ist. Der SEB hat mit der Schulleitung eine „Gesprächshierarchie“ vereinbart, die wir hier kurz darstellen möchten.

1. Schritt: Kontaktaufnahme mit den betroffenen Parteien

z. B.: Wenn Ihr Kind Probleme mit einem bestimmten Lehrer hat, sollten Sie zunächst das Gespräch mit dem Lehrer suchen.

Die meisten Probleme lassen sich in einem direkten Gespräch am besten klären. Wenn Sie keine Kontaktdaten des Lehrers haben, können Sie sich an das Sekretariat wenden. Sollte das Gespräch keine Lösung bringen und die Situation sich nicht ändern, können weitere Schritte unternommen werden.



2. Schritt: Kontaktaufnahme mit dem Klassenlehrer bzw. mit dem Elternvertreter in der Klasse Ihres Kindes

Der Klassenlehrer kennt Ihr Kind und die Situation in der Klasse. Daher ist er mit der Konstellation vertraut und kann in vielen Fällen weiterhelfen. Der Elternvertreter hält den Kontakt zu den Eltern der Klasse Ihres Kindes, er kann abschätzen, ob es sich um eine Einzelproblematik handelt, oder ob mehrere Schüler betroffen sind.

Auch auf dieser Ebene lassen sich viele Probleme lösen.



3. Schritt: Kontaktaufnahme mit der Stufenleitung und dem Schulelternbeirat (SEB)

Die Stufenleiter können bei hartnäckigen Problemen zwischen den Parteien vermitteln und gemeinsam Lösungen suchen. Die Elternvertreter in den Klassen können über den SEB erfahren, ob ähnliche Probleme auch in anderen Klassen bestehen.



4. Schritt: Kontaktaufnahme mit der Schulleitung

Wir möchten Sie bitten, diese „Gesprächshierarchie“ im Regelfall einzuhalten, da sie das Miteinander sehr erleichtert. Sollten Probleme auftauchen, die sich so nicht lösen lassen, können Sie sich natürlich jederzeit an den SEB wenden.